

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

Der Newsletter der Initiative MusiS (Musik in Schulen) und des Landesprogramms Zukunft Schule im digitalen Zeitalter (Fach Musik) in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck (MHL) und dem IQSH

INTRO



Foto: Ina Mortsiefer

Moin liebe Musiklehrkräfte,

willkommen zurück aus den Sommerferien! Wir hoffen, ihr hattet erholsame Wochen mit Zeit zum Durchatmen, zum Musizieren – und vielleicht auch für die eine oder andere inspirierende Begegnung. Nun beginnt ein neues Schuljahr mit frischer Energie, neuen Ideen und sicherlich auch manchen Herausforderungen. Dazu passt ein Zitat von Albert Einstein besonders gut: *„Inmitten der Schwierigkeit liegt die Möglichkeit.“*

Mögen wir alle in diesem Schuljahr erneut die Chancen entdecken, die in unserer Arbeit liegen – im kreativen Austausch, im gemeinsamen Musizieren mit unseren Schülerinnen und Schülern und in den kleinen Momenten, die den Schulalltag besonders machen.

Wir starten mit einem recht kurzen Newsletter in das neue Schuljahr, in dem wir schon jetzt auf die **Online-Info-Veranstaltungen und Vorbereitungskurse** zu den vermittelnden Studiengängen im Oktober hinweisen möchten – also gebt die Informationen auch gerne direkt an eure Schüler:innen weiter. Des Weiteren möchten wir euch eine **BMU-Tagung** in der MHL ankündigen, die **App AUMI** vorstellen und einen weiteren interessanten **GarageBand-Lifehack** mit auf den Weg geben.

Wir wünschen euch viel Kraft, Freude und Inspiration für den Start in das neue Schuljahr!

Herzliche Grüße
Philipp & Willem



SAVE THE DATE

Online-Info-Veranstaltungen und kostenlose Vorbereitungskurse für die Studiengänge »Musik Vermitteln« & »MusikPlus« an der MHL

Die Studiengänge **»Musik Vermitteln«** und **»MusikPlus«** an der Musikhochschule Lübeck bieten eine vielfältige, Theorie und Praxis verzahnende und individuell gestaltbare Ausbildung mit vielen Wahlmöglichkeiten für junge Musikbegeisterte, die ihr zukünftiges Berufsfeld in der musikalischen Arbeit mit Menschen sehen. Ob Schule, Musik(hoch)schule oder weitere Kontexte der Musikvermittlung: Die lehramtsbezogenen Studiengänge an der MHL qualifizieren zum einen für den Musiklehrberuf an Grund- und weiterführenden Schulen und zum anderen auch für weitere Berufsfelder wie beispielsweise Instrumental- und Gesangspädagogik oder Elementare Musikpädagogik.

Studieninteressierte, die über ein lehramtsbezogenes Studium im Bachelor of Arts oder im Master of Education (auch als Umstiegsmaster möglich) nachdenken, sind herzlich zu einer digitalen Informationsveranstaltung am Mittwoch, den **16. Oktober 2025 ab 18 Uhr** eingeladen. Nähere Infos hierzu, sowie zu den verschiedenen Studieninhalten finden sich auf der [MHL-Website](#).

Übrigens: Wir bieten ab Oktober wieder **kostenlose Online-Vorbereitungskurse für die Eignungsprüfung** an, zu denen wir auch im Info-Treffen informieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Informationen an interessierte Schüler:innen weitergeben könnten!

(Johanna Ludwig)

ANKÜNDIGUNG

Landesfachtag Musik – „Stimme“

Am Samstag, den 8. November findet der Landesfachtag Musik diesen Herbst unter dem Motto „Stimme“ statt. In der Gemeinschaftsschule Brachenfeld in Neumünster widmet sich von 9 bis 17 Uhr ein vielseitiges Programm den Bereichen Stimm- und Liedbildung, Liedvermittlung von unterschiedlichen Stilen, Liedbegleitung, stimmliche Improvisation sowie Stimmveränderungen mit digitalen Medien. Außerdem bietet der LFT durch Austauschforen vor Ort und Referent:innen von IQ.SH und Musikhochschule Lübeck Perspektiven auf die Möglichkeiten musikalischer Förderung über die Schule hinaus. Das vollständige Programm findet ihr [hier](#). Daraus könnt ihr für die drei Zeitschienen jeweils einen Workshop auswählen und damit ein individuelles Programm zusammenstellen. Anmelden könnt ihr euch damit unter <https://formix.info/MUS0630>.

ANKÜNDIGUNG

BMU-Tagung „Musikwelten – You Can’t Escape the Music“ in der MHL

Vom 9. bis 11. Oktober 2025 findet in Lübeck die BMU-Tagung „Musikwelten – You Can’t Escape the Music“ statt. Im Fokus stehen neue Impulse und praktische Ansätze rund um KI, digitale Tools und kreative Methoden im Musikunterricht – von Live Coding über Playtronica bis zu Gemeinschaftsmusik. Es gibt Workshops, Austausch und spannende Keynotes, alles mit viel Praxisnähe und Raum für eigene Ideen.

Wer Interesse hat, gemeinsam aktuelle Fragen zur Musikpädagogik zu diskutieren und frische Impulse mitzunehmen, kann sich [hier](#) online anmelden. Die Teilnahme kostet 50 Euro für BMU-Mitglieder und 80 Euro für Nichtmitglieder.

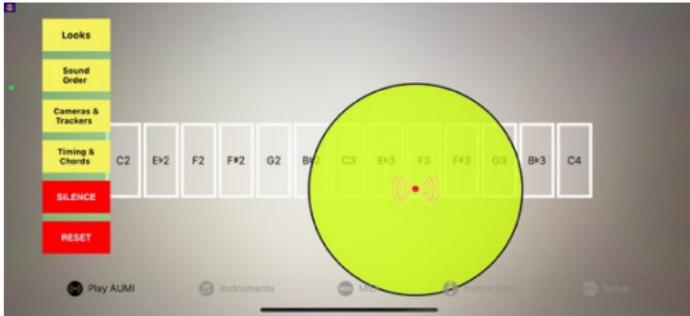
HOCHSCHUL AUSTAUSCH

APP-PORTRÄT

»AUMI« – Musikalische Improvisation mit Kindern & Jugendlichen

»AUMI« ist eine kostenfreie App für iPad und iPhone, die zur musikalischen Improvisation mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden kann.

Unter dem Motto »Turning Motion into Sound. Musical Improvisation for Every Body« wurde das Programm vom Hersteller ursprünglich mit dem Ziel entwickelt, ein barrierefreies Improvisationswerkzeug für Kinder mit Behinderungen bereitzustellen. Bewegungen werden in Klang umgesetzt. Ihr Einsatz ist in jedem schulischen Kontext denkbar, wo unterschiedliche Voraussetzungen aufeinandertreffen, die das (gemeinsame) Musizieren auf klassischen Instrumenten erschweren.



Tatsächlich ist die Bedienoberfläche je nach Rastergröße und Entfernung vom Gerät schon mit kleinsten Kopfbewegungen steuerbar. Für das Musizieren am iPad empfiehlt die Anleitung, das Tablet aufzustellen. Dadurch lässt sich mit dem ganzen Körper musizieren.

Über die Frontkamera wird die Bewegung nun mit einem Cursor erfasst, der dabei Notenfelder auf dem Bildschirm ansteuert. Die Organisation des abgebildeten Rasters erfolgt über ein Menü am linken Bildschirmrand (gelbe und rote Buttons). Damit kann man die App nicht nur stummschalten (Silence), sondern auch verschiedene rhythmische Elemente wie die Tonwiederholungsrate einstellen. Im Instrumentenbereich kann man Instrument und Tonvorrat verändern. Fertige Einstellungs-Setups können gespeichert und praktischerweise auch verlinkt werden, um sie auf andere Geräte zu übertragen.

Für das (tonale) Klassenmusizieren kann ich die Pentatonik-Einstellung empfehlen. Aber auch eine zufällige Tonsortierung (über den Scramble-Button) kann für die Improvisation interessant sein und spannende Ergebnisse erzielen.



Adaptive Use Musical Instrument (AUMI)
Rensselaer Polytechnic Institute

(Helen Richter)

LIFE HACK

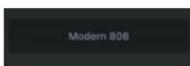
GarageBand: Gewusst, wie! – Folge 15: Grundeinstellungen im Beat-Sequencer

In den nächsten Folgen schauen wir uns den Beat-Sequencer der GarageBand-Galerie genauer an. Er eignet sich besonders gut, um Rhythmus praktisch und erlebbar zu machen. Entweder man bastelt kreativ eigene Rhythmen oder versucht, Rhythmen nachzubasteln. Ganz egal, wie – der Beat-Sequencer ist vielseitig einsetzbar und macht Spaß. Wer noch nie mit dem Sequencer gearbeitet hat, steht jedoch am Anfang eventuell vor der einen oder anderen Frage. Schauen wir uns also zuerst ein paar Grundeinstellungen an.

- Den Beat-Sequencer findest du in der Instrumenten-Galerie beim Schlagzeug. Klicke dafür einfach unten auf das kleine Symbol, unter welchem »Beat-Sequencer« steht.



- Ganz unten findest du nun einige kleine Symbole, hinter welchen sich verschiedene Einstellungen verstecken:



Bei diesem Symbol kannst du zwischen verschiedenen Drum-Kits wählen oder weitere aus der Sound-Library herunterladen, um sie zu nutzen.



Hier finden sich vorgefertigte Rhythmus-Patterns, die du nur anklicken musst, um sie zu nutzen. Du kannst sogar eigene Patterns erstellen und dort speichern, um später noch einmal auf sie zurückzugreifen.



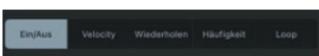
Mit Klicken auf das Würfel-Symbol wird dir zufällig ein Rhythmus-Pattern erstellt.



Hinter diesem Symbol findest du Standard-Einstellungen. Besonders lustig kann hier die Einstellung »Wiedergabemodus« sein, mithilfe derer du deine Patterns vorwärts, rückwärts oder durcheinander abspielen lassen kannst.



Per Klick wird der Sound an- oder ausgestellt.



Ein/Aus: Hier kannst du einzelne Sound-Quadrate ein- oder ausstellen.

Velocity: Hiermit kannst du die Lautstärke einzelner Sound-Quadrate individuell einstellen – dazu einfach den kleinen weißen Balken, der in den Sound-Quadraten auftaucht, nach oben oder unten ziehen.

Wiederholen: Du kannst einstellen, wie häufig der Sound innerhalb des Sound-Quadrats abgespielt wird. Hierzu muss Wiederholen ausgewählt sein, dann kannst du durch Hochziehen die Wiederholungen eines einzelnen Quadrats einstellen.

Häufigkeit: Hier lässt sich einstellen, wie häufig das Sound-Quadrat innerhalb des Loops klingt. Bei 100% erklingt es bei jedem Mal; bei 50% nur bei jedem zweiten Mal. Auch hier lässt sich durch einfaches Ziehen auf dem Quadrat die gewünschte Prozentzahl einstellen.

Loop: Du kannst hier einstellen, wie lang die Loop-Sequenz in jeder Spur individuell sein soll.

(Emily Erichsen)